

## Genial digital: meine.REWAG.

Im REWAG-Kundenportal *meine.REWAG* lässt sich vieles rund um den Vertrag bequem online erledigen. Tolle Events gibt es kostenlos obendrein.



## Alles rund um die Regensburg Netz GmbH.

Auf einen Blick: Die neue Website [regensburg-netz.de](https://regensburg-netz.de) bündelt sämtliche Informationen zum Stromnetz.

Mit der Website **regensburg-netz.de** gibt es nun eine zentrale Anlaufstelle. Sie bündelt online alle Informationen zum Strom- und Gasnetz in Regensburg und in der Region – und zwar so, dass sich jeder fix zurechtfindet.

### Für Verbraucher.

Wie kann der Zählerstand gemeldet werden? Oder: Welche Schritte sind erforderlich, um die Wallbox für das Elektroauto anzumelden? Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen finden Verbraucher auf der neuen Website.

### Für Einspeiser.

Für alle, die Energie selbst erzeugen und in das öffentliche Stromnetz einspeisen, sind viele Informationen zusammengetragen – von Vergütungsübersichten bis zum Weiterbetrieb aus-geförderter Photovoltaikanlagen.

### Für Bauherren.

Selbst für Bauherren bringt die Seite etwas Licht in den Hausbau-Dschungel: Ob es um die Versorgung mit Baustrom oder den Hausanschluss geht – online ist alles Wichtige nachzulesen.

### Für Partner.

Auch Profis haben Fragen: Installateure erfahren auf **regensburg-netz.de** zum Beispiel, wie sie eine Inbetriebsetzungsanzeige machen.



Adressdaten ändern oder Rechnungen verwalten: Dafür braucht es nur wenige Mausklicks im Kundenportal *meine.REWAG*. Nahezu alle Serviceleistungen des Energieversorgers lassen sich komfortabel via Handy, Tablet oder Computer nutzen.



### Registrieren.

Worauf also warten? So geht's zum Kundenportal: Auf **meine.rewag.de** mit Zählernummer und Vertragskontonummer, zu finden auf der Rechnung, registrieren, per E-Mail bestätigen, anmelden, fertig!



### Kommunizieren.

Rund um die Uhr können Kunden online ihre Vertragsdaten einsehen, Abschlüsse anpassen, den Tarif wechseln, einen Umzug melden oder den Zählerstand erfassen. Auch die Ladekarte

für das E-Carsharing *das Stadtwerk.Earl* lässt sich im Kundenportal beantragen. Dank digitaler Kommunikation braucht es weniger Briefe, weniger Papier und weniger Transportaufwand für den Postweg – ein Gewinn für unsere Umwelt.



### Profitieren.

Jeder, der *meine.REWAG* nutzt, hat auch Zugriff auf die Bonuswelt und kommt kostenfrei in den Genuss von exklusiven Aktionen, Eintrittskarten und Veranstaltungen.

## Sonne auf Balkonien: gut für die Umwelt und die Haushaltskasse.

Die Energiepreise sind hoch, neue Wege für die Erzeugung sind gefragt wie nie. Zum Beispiel Balkonkraftwerke, auch Mini- oder steckbare Photovoltaikanlage genannt: Mit einem Balkonkraftwerk kann man einen Teil des eigenen Strombedarfs selbst gewinnen und damit Stromkosten senken. Die REWAG legt für alle Ökostromkunden noch etwas drauf:

150 Euro Förderung gibt es je

Haushalt für ein Balkonkraftwerk mit maximal 600 Watt Peak. Die Technik lässt sich ohne viel Aufwand nicht nur an Balkonen, sondern auch auf Dächern oder anderen ungenutzten Bereichen anbringen. Selbst Mieter dürfen ihren Balkon ausstatten, sollten aber unbedingt vor der Montage mit Vermieter, Hauseigentümer oder -verwaltung sprechen. Um die Förderprämie bei der REWAG zu beantragen, sind nur wenige Minuten nötig: unter **www.rewag.de/foerderungen/antrag-balkonkraftwerk** die Kontaktdaten erfassen, die Rechnung des Balkonkraftwerks hochladen und absenden.



## Flink zum Job: von Nord nach Ost und wieder zurück.

Ein gutes Buch lesen, Musik hören, die Gedanken schweifen lassen: Mit Regensburgs erster Tangentialbuslinie 39 gestaltet sich der Arbeitsweg besonders angenehm. Seit einem Jahr verbindet die Linie den Stadtnorden ab Wutzlhofen über den Bahnhof Burgweinting mit dem Stadtosten bis nach Neutraubling, ohne die Stadtmitte anzusteuern. Entlang der Strecke sind Arbeitgeber wie Gewerbepark Regensburg, Continental, BMW oder Krones wie auf der Perlschnur aufgereiht. Dass der Fahrplan perfekt zu den Schichtzeiten passt, ist kein Zufall – er wurde in engem Austausch mit den Firmen konzipiert. Laut Sandra Schönherr, Betriebsleiterin bei *das Stadtwerk.Mobilität*, gibt es mittlerweile eine richtige Fangemeinde. Ihr Rat: „Einfach mal das Auto stehen lassen und ausprobieren.“ Die über 200 Stammkunden, die täglich mitfahren, schätzen den 20-Minuten-Takt mit der Linie 39, verstärkt zum 10-Minuten-Takt mit der Linie 78 zur Hauptverkehrszeit, und das angenehme, „ruckelfreie“ Fahrgefühl der Elektrobusse. Beliebt ist die Strecke auch als Direktverbindung zum Kaufpark in Neutraubling.

